



**Nichts kann dem Tod entrinnen, also muss über
ihn nachgedacht und dieser auch verstanden
werden**

von 'Billy' Eduard Albert Meier
30. Dezember 2011

Die Gewissheit des Todes ist absolut, und das ist eine Tatsache, mit der sich der Mensch auseinandersetzen muss, sei es früher oder später. Gut ist es, wenn das schon früh im Leben und immer wieder durch dieses hindurch geschieht, denn niemand weiss, wann es bei ihm soweit ist, dass er aus dem aktuellen Leben abtreten muss. So alt die Welt und das ganze Universum geworden sind, so kann doch kein Lebewesen und überhaupt nichts aufgezeigt werden, das unsterblich und unvergänglich wäre. Es liegt in der Natur aller Materie und aller Existenz überhaupt, dass alles vergänglich ist, selbst die Schöpfung Universalbewusstsein, die nach 311 040 000 000 000 Jahren wieder vergeht, sich in einen Schlummer legt und sich zu einer neuen Schöpfungsform wandelt. Auch der Schlaf und der Tod des Menschen und aller Lebewesen überhaupt sind einem solchen Schlummer gleichzusetzen. Durch den Schlaf im aktuellen Leben werden neue Energien und daraus resultierende neue Kräfte gesammelt, wobei durch den Tod die Geistform in ihren Jenseitsbereich hinüberwechselt und weiter evolutioniert. Dies, während der Bewusstseinsblock vom von der Geistform geschaffenen jenseitigen Gesamtbewusstseinsblock aufgenommen und in reine neutrale Energie umgewandelt wird, woraus ein neuer Bewusstseinsblock mit einer neuen Persönlichkeit erschaffen und mit der Wiedergeburt der Geistform zusammen am 21.

Tag nach der Zeugung in einen neuen Menschenkörper hineingeboren wird. In bezug auf den Menschen, wie auf alle materiellen Lebensformen überhaupt, liegt es in der Natur seines Körpers, dass er nicht nur unbeständig und also vergänglich, sondern auch sehr verletzlich ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Mensch dieser oder jener Rasse oder Glaubensrichtung angehört, wie er

**Nothing can Escape Death, hence it Must be
Considered and Understood**

by 'Billy' Eduard Albert Meier
December 30th 2011

The certainty of death is absolute, and this is a fact which the human being must come to grips with, be it sooner or later. It is good if this already occurs early in life and time and again throughout, because no one knows when the time comes for one, that one must exit the current life. As old as the world and the entire universe have become, still no creature and absolutely nothing which would be immortal and imperishable can be pointed out. It is in the nature of all matter and all existence in general that everything is perishable, even the Creation universal consciousness which passes again after 311,040,000,000,000 years, rests in a slumber and developmentally changes itself into a new Creation form. Even the sleep and the death of the human being and all creatures in general are to be equated to such a slumber. Through the sleep in the current life, new energies and new powers resulting from them are collected, whereas through the death, the spirit-form changes over into its realm of the other world and further evolves. This happens whilst the consciousness block is integrated by the other-worldly overall consciousness block created by the spirit-form and is converted into pure neutral energy, from which a new consciousness block with a new personality is created and is born into a new human body, together with the rebirth of the spirit-form on the 21st day after the conception.

In relation to the human being, as with all material life-forms in general, it is in the nature of his/her body, that he/she is not only impermanent and hence perishable, rather also very vulnerable. Thereby it plays no role whether one belongs to this or that race or belief orientation, what one looks like and which language one speaks, which activities one pursues or whether one is pretty or ugly, big,



aussieht und welche Sprache er spricht, welcher Tätigkeit er nachgeht oder ob er hübsch oder hässlich, gross oder klein, reich oder arm ist. Für alle ist der Tod unvermeidlich, und so geht jeder schon von Geburt an über das kurze oder lange Leben ihm entgegen. Niemand kann sich von ihm abwenden und ihm ausweichen. Kein Mensch kann sich von ihm freikaufen, nicht mit Gold oder Edelsteinen und selbst nicht mit Millionen oder Milliarden, nicht mit Gesundheit, guter körperlicher Energie und Kraft, nicht mit Bitten, Beten oder Schmeichelei. Der Tod ist unbestechlich, denn er beruht auf einem schöpferisch-natürlichen Gesetz, auf das in dem Sinn nichts und niemand einen Einfluss hat, dass es mit irgendwelchen Mitteln geändert oder ausser Kraft gesetzt werden könnte.

Wird der Mensch von einer tödlichen Krankheit befallen, dann verfällt mancher der Angst und geht in Niedergeschlagenheit einher. Natürlich werden dann auch Ärzte aufgesucht, und es wird um Hilfe und Heilung gebeten, was eigentlich ganz natürlich ist, doch wenn ein Heilen nicht mehr möglich ist, dann suchen manche Zuflucht bei Quacksalbern sowie im religiösen und sektiererischen Glauben, Beten und Betteln, was aber in der Regel auch nicht hilft. So steigt dann die Angst stetig weiter an und fördert die Krankheit noch, wodurch sich das Leben erst recht verkürzt, das ohne Angst noch viel länger dauern würde. All dieser Angst um das Sterben und den unausweichlichen Tod kann aber mit guten, gesunden und sachbezogenen Gedanken und Gefühlen begegnet werden, wenn sich der Mensch schon in der Jugend und im dahingehenden Erwachsensein immer wieder tiefgründig damit gedanklich gefühlsmässig auseinandersetzt. Die Gedanken und Gefühle um das Sterben und den Tod können dabei in sehr guter und wertvoller Weise durch eine sachbezogene Meditation verarbeitet werden, wodurch weder eine gedanklich-gefühlsmässige Unruhe noch ein Unbehagen entsteht, wie auch das absolut Unvermeidliche keine Bedrohung mehr darstellt. Das Ganze der Gedanken- und Gefühlswelt stellt sich darauf ein, und

or small, rich or poor. Death is inevitable for all, and so starting at birth everyone heads towards it during a short or a long life. Nobody can turn away from it and avoid it. No human being can buy himself/herself out of it, not with gold or precious stones and even not with millions or billions, not with health, good physical energy, and power, not with requests, prayer or flattery. Death is incorruptible, because it is based in a creational-natural law, in which nothing and nobody has an influence, in the sense that it could be changed or overruled by any means.

If the human being is befallen by a fatal illness, then many a human being falls prey to anxiety and goes around in dejection. Of course doctors are then also sought and asked for help and healing, which is actually completely natural, however when a healing is not possible anymore, then many search for refuge with quacks as well as in religious and sectarian beliefs, prayer and begging, but this as a rule also does not help. So, the anxiety then steadily continues to increase and further promotes the illness, whereby the life is shortened all the more, which without anxiety, would last much longer. All this anxiety about the dying and the inevitable death can be faced however with good, healthy and relevant thoughts and feelings, if the human being profoundly comes to grips with it over and over again by means of and based in the thoughts and feelings, as early as in youth and in the ensuing adulthood. The thoughts and feelings about dying and death can be processed thereby in a very good and valuable form through a relevant meditation, whereby neither an uncalmness in the thoughts and feelings, nor a discomfort arises, just as the absolutely inevitable constitutes no threat anymore. The whole of the world of the thoughts and the feelings adjusts itself to that and everything is understood as an inevitable necessity of the fact



alles wird als unumgängliche Notwendigkeit dessen verstanden, dass durch den Tod neues Leben entsteht. Der Tod, auch als Todesleben bezeichnet, ist wie ein tiefer Schlaf im Jenseitsbereich des Gesamtbewusstseinblocks, und zwar in Bezug auf eine Wandlung zu neuem Leben, zu einem neuen Bewusstsein und einer neuen Persönlichkeit, und damit zu einem neuen Menschenleben.

Normalerweise kennt kein Mensch den Zeitpunkt seines Todes, wenn nicht ein besonderes Wissen dies ermöglicht. Jeder vernunftbegabte Mensch, der über den Tod nachdenkt, weiss jedoch, dass er von ihm aus dem aktuellen Leben abberufen werden wird, und er weiss, dass das jederzeit sein kann, und zwar unabdingbar. So kann auch niemand garantieren, dass das Leben kurz oder lang sein wird, weil die laufenden Bestimmungen, die sich im täglichen Leben ergeben, alles ordnungsgemäss herbeiführen und diesen gemäss alles bewirken. Das bedeutet, dass die stetig sich neu ergebenden lebensmässigen sowie umweltbedingten Umstände alles bestimmen so schon der geringste Anlass, ein Fehler, eine Krankheit, ein Unfall oder gar ein Nahrungsmittel oder ein Medikament usw. bewirken kann, dass das aktuelle Leben durch das Eintreten des Todes plötzlich verlassen werden muss.

Tatsache ist, mit der sich der Mensch im Zusammenhang mit dem Tod auseinandersetzen muss, dass der Körper, wenn er einmal gestorben ist, nicht wieder regeneriert werden und die entwichene Geistform sowie der Bewusstseinsblock und dessen Persönlichkeit nicht wieder in diesen zurückkehren können. Mit dem Tod verlieren sich auch alle physischen Energien und deren Kräfte, folglich der materielle Körper langsam vergeht und der Verwesung anheimfällt. In den Tod kann nichts Materielles mitgenommen werden, denn alles an Besitz, Hab und Gut und an Vermögen jeder Art bleibt in der materiellen Welt zurück und kann nur von den noch lebenden Hinterbliebenen genutzt werden. Wie Schall und Rauch vergehen auch die gepflegten Freundschaften sowie Image, Macht und Ruhm usw.,

that, through death, new life arises. The death, also described as death-life, is like a deep sleep in the realm of the other world of the overall consciousness block, namely, in relation to a developmental change into a new life, into a new consciousness and a new personality, and therewith into a new human life.

Usually, no human being knows the moment of his/her own death, if a special knowledge does not enable this. Each human being willing to be rational, who ponders death, knows however that he/she will be called by it from the current life and knows that this can be at any time, in fact inevitably. So also nobody can guarantee that the life will be short or long, because the current determinations which arise in daily life bring about everything corresponding to a certain order and bring about everything accordingly. This means that the constantly newly arising life-based and environmental conditions determine everything, so even the slightest occasion, a mistake, an illness, an accident or even a food or a medicine, etc. can bring about that the current life must be exited suddenly through the occurrence of death.

The fact with which the human being must come to grips in relation to death, is that the body, once it has died, cannot be regenerated again and the escaped spirit-form as well as the consciousness block and its personality cannot return into it again. With the death also all physical energies and their powers disappear, consequently the material body slowly passes away and falls prey to decay. Nothing material can be taken along into the death because all possessions, goods and belongings and assets of every kind remain behind in the material world and can be used only by the still living bereaved ones. Like sound and smoke, the maintained friendships as well as image, might and fame, etc. also pass, consequently in this regard



folglich in dieser Hinsicht nur die Zurückgebliebenen noch Erinnerungen pflegen und vielleicht Nutzniesser davon sein können.

Jedem Tod geht ein Sterben voraus, sei es langsam, schnell oder plötzlich, und dieses muss jeder Mensch völlig allein über sich ergehen lassen, denn jeder stirbt für sich allein, und zwar auch dann, wenn liebe Angehörige oder Freunde usw. beim letzten Gang dabei sind. Kein anderer Mensch kann einen anderen in den Tod begleiten, sondern nur als Sterbebegleitung einem Sterbenden beistehen. So kann auch nichts Materielles in den Tod mitgegeben werden, denn wenn der Mensch in diesen hinüberwechselt, vergeht für ihn alles Grobstoffliche in Sekundenschnelle. In der Speicherbank seines jenseitigen Gesamtbewusstseinblocks ist jedoch alle Essenz seiner Liebe, seines Wissens und seiner Weisheit in feinstofflicher Weise impulsartig gespeichert, folglich nichts von seinen diesbezüglichen Werten verlorengeht, und zwar für alle Zeiten nicht. Die Essenz dieser gespeicherten Anlagen und Potentiale ist es dann auch, die beim Entstehen des neuen Bewusstseins und dessen neuer Persönlichkeit in diese eingegeben wird. Dadurch kann der neue Mensch in seinem neuen Leben liebe-, wissens- und weisheitsmässig sich dort weiterentwickeln resp. weiter evolutionieren, wo das alte Bewusstsein mit seiner Persönlichkeit durch das Eintreten des Todes aufgehört hat zu lernen und zu existieren.

Der Mensch muss während seines Lebens auf evolutiven Bewusstseinspfaden gehen und sich in bezug auf die aus der Wirklichkeit hervorgehende Wahrheit schulen, um daraus Wissen und Weisheit und damit auch Liebe, Frieden, Freiheit, Harmonie und allumfassendes Mitgefühl zu erlangen. Erst daraus ergibt sich ein Leben gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten und die Erfüllung des Lebenssinnes, der darin besteht, durch eine wertvolle Bewusstseinsbildung und Bewusstseinsweiterung all die hohen Werte dieser Gesetze und Gebote zu erfüllen. Und um den

only the ones left behind still maintain memories and perhaps can be beneficiaries of them.

Each death is preceded by a dying, be it slowly, quickly, or suddenly and each human being must submit to this completely alone, because everyone dies on his/her own, namely even when dear relatives or friends, etc. are present at the passing. No other human being can accompany another into the death, rather can only stand by a dying one in end-of-life care. So also, nothing material can be given to take into the death, because when the human being changes over into it, everything coarse-substantial passes away for him/her in seconds. In the storage banks of one's own other-worldly overall consciousness block however, all essence of one's love, one's knowledge and one's wisdom is stored by means of and based in impulse in a fine-fluidal form, consequently nothing of one's values regarding this is lost, in fact not for all times. With the emergence of a new consciousness and its new personality, it is then also the essence of these stored tendencies and potentialities which enters them. Thereby the new human being can develop resp. further evolve himself/herself in his/her new life by means of and based in love, knowledge, and wisdom, where the old consciousness with its personality has ceased to learn and to exist because of the occurrence of death.

The human being must walk upon evolutive consciousness paths during his/her life and train himself/herself in relation to the truth emerging from the reality, in order to attain from it knowledge and wisdom and therewith also love, peace, freedom, harmony and all-embracing feelings for others. Only from that results a life according to the creational-natural laws and recommendations and the fulfilment of the sense of life, which consists in fulfilling all the high values of these laws and recommendations through a valuable consciousness education and consciousness



bewusstseinsmässigen Schulungspfad zu beschreiten und die hohen Werte zu erreichen, kann jede zweckdienliche Meditation genutzt werden, durch die auch die Vorbereitung auf den Tod erlernt und dieser in seiner Notwendigkeit verstanden werden kann. Durch Meditation kann in bezug auf das Sterben und den Tod sowie auch in jeder anderen erforderlichen Hinsicht wahre Zuversicht erlernt und bewahrt werden, wodurch mit allem des Unausweichlichen ebenso angstund furchtlos umgegangen werden kann wie auch in jeder Beziehung der täglichen Geschehen, Erfahrungen und Erlebnisse usw. Indem sich der Mensch während seines Lebens in bezug auf das Leben und Sterben sowie hinsichtlich des Todes weitgehend eine Schulung angedeihen lässt und sich auch in allem notwendigen Wissen, Verstehen und Befolgen der natürlich-schöpferischen Gesetze und Gebote bewusst und weitreichend bildet, kann er auch eine Bewusstheit für den unausweichlichen Sterbeprozess entwickeln. Dadurch entsteht auch das Verstehen und Akzeptieren dafür, dass sich alle Elemente des materiellen Körpers nach dessen Ableben schrittweise auflösen und dass, wenn der letzte Atemzug getan ist, die Geistform bis zu ihrer Wiedergeburt in ihren Jenseitsbereich und der Bewusstseinsblock mit seiner Persönlichkeit unwiderruflich in den jenseitigen Bereich des Gesamtbewusstseinblocks entweichen. Wird das verstanden, dann wird der Mensch auch fähig, mit den einzelnen Phasen des Sterbens und des Todeslebens umzugehen, folglich auch das klare Licht des Todes erkannt und akzeptiert wird, wenn er unausweichlich herantritt und das Leben als Tribut fordert.

Wenn der Bewusstseinszustand endgültig erlischt, dann ist das exakt die Schwelle, die zum Tod überschritten wird. Doch ehe das geschieht, wenn ein normales Sterben erfolgt, tritt ein Agoniezustand auf, der einer Sterbephase entspricht und ein Vorstadium des Exitus letalis resp. des Todes mit reduzierten Lebensvorgängen ist. Bei diesem Vorgang erlöschen langsam die Lebensfunktionen des Bewusstseins,

expansion. And in order to tread the consciousness-based training path and achieve the high values, each appropriate meditation can be used, through which the preparation for the death is also learnt and the necessity of it can be understood. Through meditation, in relation to the dying and the death as well as in every other necessary respect, true confidence can be learnt and preserved, whereby everything of the inevitable can be dealt with free of anxiety and fear just as daily events, practical experiences and lived experiences in every respect can. By extensively granting oneself a training during one's life in relation to the life and dying as well as concerning death and also educating oneself in all necessary knowledge, understanding and following of the natural-creational laws and recommendations consciously and in a far-reaching form, one can also develop an awareness for the inevitable dying process. Thereby the understanding and acceptance emerges for the fact that all elements of the material body gradually dissolve after its passing and that, when the last breath is taken, the spirit-form, up until its reincarnation, escapes into its other-worldly realm, and the consciousness block with its personality, irreversibly escapes into the other-worldly realm of the overall consciousness block. If this is understood, then the human being is also capable of dealing with the particular phases of dying and of the death-life, consequently the clear light of death is also recognized and accepted when it inevitably approaches and takes the life as its toll.

When the consciousness state finally expires, then this is exactly the threshold which is crossed into the death. However, before this happens, if a normal dying takes place, a death throe state occurs, which corresponds to a dying phase and is a preliminary stage of the "Exitus Letalis", in other words, the death with reduced life processes. With this process the life functions of the consciousness



FIGU STUDIENGRUPPE USA

IMPORTANT INFORMATION REGARDING TRANSLATIONS

ORIGINAL GERMAN SOURCE



und am Ende tritt der Tod als Zusammenbruch der integrierenden resp. der im Ganzen zusammengeschlossenen Organsysteme ein. Das Ende des Lebens ist also ein irreversibler Funktionsverlust des Gehirns sowie des Atmungs-, Kreislauf- und Zentralnervensystems.

Ist ein Mensch sehr geübt in höheren Meditationspraktiken, dann kann er durch seine geübte Achtsamkeit die einzelnen Phasen seines Sterbevorganges realisieren und sie bewusst durchleben und verweilt in Gelassenheit. Leider ist dies nur wenigen Menschen möglich, weil sie wissens-, weisheits- und meditationsmässig nicht weit genug fortgeschritten sind, weshalb allgemein jedem einzelnen geraten sei, während den ersten Phasen des Sterbeprozesses so lange wie möglich ein klares Bewusstsein zu bewahren und noch bestmöglich klare Gedanken und Gefühle der Liebe und des Mitgefühls zu pflegen und aufrechtzuerhalten. Dies erleichtert das Ganze des Sterbens sehr und hilft, angst- und furchtlos in den Zwischenzustand von Leben und Tod einzutreten und sich friedvoll dem Unvermeidbaren hinzugeben.

expire slowly and at the end the death eventuates as a collapse of the integrated organ system, namely, the combined organ system as a whole. The end of the life is therefore an irreversible loss of function of the brain as well as the respiratory, circulatory, and central nervous systems.

If a human being is very proficient in higher meditation practices, then he/she can realize the individual phases of his/her own dying process through his/her own proficient attentiveness and live through them consciously and linger in serenity. Unfortunately this is possible for only few human beings, because they are not far enough advanced regarding knowledge, wisdom and meditation, which is why each individual in general is advised to preserve a clear consciousness as long as possible during the first phases of the dying process and still tend to and maintain the best possible clear thoughts and feelings of the love and of the feelings for others. This makes the whole of the dying process very much easier and helps entering into the intermediate state of life and death without anxiety and without fear and peacefully giving oneself over to the inevitable.